

Учреждение образования
«Гомельский государственный университет
имени Франциска Скорины»

Т. А. АСАФОВА

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

ПРАКТИЧЕСКАЯ ГРАММАТИКА:

Склонение прилагательных

Практическое пособие

для студентов 2 курса факультета иностранных языков
специальности 1–01 03 06 «Иностранные языки
(немецкий, английский)»

Гомель
ГГУ им. Ф. Скорины
2021

УДК 811.112.2'367.623(076)
ББК 81.432.4-22я73
А22

Рецензенты:

кандидат филологических наук О. Н. Чалова;
кандидат филологических наук Н. А. Гришанкова

Рекомендовано к изданию научно-методическим советом
учреждения образования «Гомельский государственный
университет имени Франциска Скорины»

Асафова, Т. А.

А22 Немецкий язык. Практическая грамматика : Склонение
прилагательных : практическое пособие / Т. А. Асафова ;
Гомельский гос. ун-т им. Ф. Скорины. – Гомель : ГГУ им.
Ф. Скорины, 2021. – 28 с.
ISBN 978-985-577-731-2

Практическое пособие состоит из трех разделов, каждый из
которых содержит основные правила для применения склонения
прилагательных в речи, примеры их употребления и упражнения для
закрепления навыков.

Издание предназначено для студентов 2 курса факультета
иностранных языков специальности 1–01 03 06 «Иностранные языки
(немецкий, английский)».

УДК 811.112.2'367.623(076)
ББК 81.432.4-22я73

ISBN 978-985-577-731-2

© Асафова Т. А., 2021
© Учреждение образования «Гомельский
государственный университет
имени Франциска Скорины», 2021

ОГЛАВЛЕНИЕ

Предисловие.....	4
Teil 1. Das Adjektiv. (das Eigenschaftswort, das Beiwort) Semantische Gliederung der Adjektive.....	5
Teil 2. Deklination der Adjektive.....	6
Teil 3. Deklination und Gebrauch der substantivierten Adjektive und Partizipien.....	16
Teil 4. Gesamtwiederholung.....	23
Литература.....	28

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИМЕНИ Ф. СКОРИНЫ

ПРЕДИСЛОВИЕ

Практическое пособие содержит ряд основных правил для применения склонения прилагательных в немецкой речи.

Пособие состоит из четырех разделов. В первом разделе содержатся общие сведения о прилагательных, рассматриваются их основные значения. В разделах 2–3 представлена подробная информация о склонении прилагательных и субстантивированных прилагательных и причастиях.

К каждому пункту теории приведены примеры, некоторые из них взяты из произведений художественной литературы. В последнем разделе пособия представлены упражнения на повторение пройденного материала с целью закрепления полученных умений и навыков применения склонения прилагательных на практике.

Для развития навыков правильного употребления всех типов склонения прилагательных к теоретическому материалу этих разделов прилагаются практические упражнения на подстановку, на трансформацию, на перевод с русского на немецкий.

Для пополнения словарного запаса студентов приводятся незнакомая лексика в упражнениях.

Цель пособия – оказать помощь студентам в овладении навыками употребления склонения прилагательных в письменной и устной речи немецкого языка.

Предназначено для студентов 2 курса факультета иностранных языков специальности 1–01 03 06 «Иностранные языки (немецкий, английский)».

TEIL 1. DAS ADJEKTIV

(DAS EIGENSCHAFTSWORT, DAS BEIWORT)

SEMANTISCHE GLIEDERUNG DER ADJEKTIVE

Das Adjektiv ist eine Wortart, die eine Eigenschaft, ein Merkmal des Substantivs bezeichnet und dieselben grammatischen Kategorien wie ein Substantiv besitzt, und nämlich die Kategorie des Kasus, der Zahl, des grammatischen Geschlechts.

Alle Adjektive gliedern sich ihrer Bedeutung nach in **qualitative** und **relative**.

Die **qualitativen** Adjektive bezeichnen verschiedene **physische Eigenschaften**:

- a) Farben (rot, gelb, blau);
- b) Größe (groß, klein, eng, breit);
- c) Gewicht (leicht, schwer);
- d) Alter (jung, alt);
- e) Geschmack (bitter, sauer, süß);
- f) Innere Merkmale (böse, gut, dumm, klug, grob, stolz, schlau, frech);
- g) Andere physische Eigenschaften (blind, taub, stumm, gesund, krank).

Die **qualitativen** Adjektive sind meistens Stammwörter.

Die **relativen oder beziehungsweisenden** Adjektive nennen eine Eigenschaft des Gegenstandes durch seine Beziehung zu einem anderen Gegenstand, einem Merkmal, einem Vorgang. Die **relativen** Adjektive sind Ableitungen von Substantiven, Adverbien, Verben. Sie bezeichnen:

- a) Den Stoff, aus dem ein Gegenstand besteht (golden, stählen, seiden);
- b) Räumliche und zeitliche Merkmale (dortig, hiesig, gestrig, heutig);
- c) Merkmale, die mit einem anderen Begriff verbunden sind (kindlich, regnerisch, sparsam, tragbar, spanisch).

Das Adjektiv tritt im Satz in zwei Formen auf :

1) In der Kurzform (prädikativer Gebrauch)

z. B. Er *ist gesund*. Wir *sind jung*.

2) In der flektierbarer Form:

z. B. *Ein gesundes* Kind. *Eine junge* Familie.

Die meisten qualitativen Adjektive haben ein volles Paradigma: sie werden dekliniert, sie besitzen Steigerungsstufen, sie können attributiv und prädikativ gebraucht werden.

Die meisten relativen Adjektive haben ein lückenhaftes Paradigma, sie bilden keine Steigerungsstufen, viele von ihnen werden nur attributiv gebraucht.

TEIL 2. DEKLINATION DER ADJEKTIVE

Man unterscheidet beim Adjektiv drei Deklinationsarten:

- **Die starke (oder pronominale) Deklination;**
- **Die schwache (oder nominale) Deklination;**
- **Gemischte Deklination (Gemischtes Paradigma)**

Die Deklinationsart des Adjektivs hängt vom **Begleitwort** (Artikel, Pronomen, Zahlwort) ab.

Starke Deklination (Singular)

Die starke oder pronominale Deklination zeichnet sich durch *deutlich ausgeprägte Kasusendungen* der Adjektive aus, die mit den Endungen des bestimmten Artikels oder des Demonstrativpronomens zusammenfallen. Beispiele sind in der Tabelle 1.

Tabelle 1

Kasus	Singular		
	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nominativ	schöner Tag	schönes Wetter	schöne Musik
Genitiv	schönen Tages	schönen Wetters	schöner Musik
Dativ	schönem Tag	schönem Wetter	schöner Musik
Akkusativ	schönen Tag	schönes Wetter	schöne Musik

Aber im **Genitiv Singular** erhalten die Adjektive bei **Maskulina und Neutra** die Endung- **en** statt der Endung **–es** :

z. B.: ein Substantiv sächlichen Geschlechts; ein Wort französischen Ursprungs; frohen Mutes sein; die Menschen guten Willens.

Im Singular wird das Adjektiv stark dekliniert, wenn das Begleitwort fehlt oder wenn **unflektierte Wörter** vorhanden sind:

Viel, wenig, mehr, nichts, genug, etwas, lauter (исключительно, сплошь, один только), **solch, vielerlei** (различный, разнообразный), **allerlei** (всякий, разный), **mancherlei** (разный, различный, всякий)

z. B.: kaltes Wasser; starker Wind; **viel** gutes Getreide; mit **solch gutem** Freund; **allerlei** neues Gerät; **lauter** nutzloses Material;
 Heute trinkt man mehr schwarzen Tee als früher.
 Im Keller liegt **allerlei** unbrauchbares Zeug.
 Ich habe nur noch **etwas** trockenes Brot.
 Dabei hatte ich mit **nichts** Bösem gerechnet.

Starke Deklination (Plural)

Tabelle 2

Kasus	Plural		
	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nominativ	schöne Tage	schöne Bilder	schöne Städte
Genitiv	schöner Tage	schöner Bilder	schöner Städte
Dativ	schönen Tagen	schönen Bildern	schönen Städten
Akkusativ	schöne Tage	schöne Bilder	schöne Städte

Im Plural dekliniert man das Adjektiv stark nach den Pronomen mit **der Bedeutung einer unbestimmten Mehrheit: einige** (некоторые, несколько), **viele, wenige** (немногие), **mehrere** (некоторые, многие, различные), **manche** (некоторые, иные), **andere, verschiedene, folgende** (следующие), **irgendwelche** (какие-нибудь, какие-либо), **etliche** (несколько, некоторые), **ein paar** (несколько);

auch nach **Kardinalzahlen (zwei, drei, vier usw.)**

Beispiele sind in der Tabelle 3.

Tabelle 3

Kasus	Plural		
	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nominativ	mehrere alte Romane	einige alte Häuser	viele schöne Städte
Genitiv	mehrerer alter Romane	einiger alter Häuser	vieler schöner Städte
Dativ	mehreren alten Romanen	einigen alten Häusern	vielen schönen Städten
Akkusativ	mehrere alte Romane	einige alte Häuser	viele schöne Städte

Schwache Deklination (Singular)

Die schwache oder nominale Deklination fällt mit der schwachen Deklination der Substantive zusammen. Sie zeichnet sich durch die Endung **-e, -en** aus, die Geschlecht, Kasus und Zahl undeutlich markieren. Man gebraucht die schwache Deklination nach einem Begleitwort, das die grammatische Charakteristik des Substantivs deutlich wiedergibt. Beispiele sind in der Tabelle 4.

Tabelle 4

Kasus	Singular		
	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nominativ	der schöne Tag	das schöne Bild	die schöne Stadt
Genitiv	des schönen Tages	des schönen Bildes	der schönen Stadt
Dativ	dem schönen Tag	dem schönen Bild	der schönen Stadt
Akkusativ	den schönen Tag	das schöne Bild	die schöne Stadt

Im Singular werden die Adjektive **schwach dekliniert** nach folgenden **Begleitwörtern**: **der** (**die, das**), **dieser** (**diese dieses**), **solcher** (**solche, solches**), **jener** (**jene, jenes**), **jeder** (**jede, jedes**), **mancher** (**manche, manches** – **некоторый, иной**), **gleicher** (**gleiche, gleiches** – **равный, одинаковый**), **welcher** (**welche, welches**), **folgender** (**folgende, folgendes**), **derjenige** (**diejenige, dasjenige**), **derselbe** (**dieselbe, dasselbe**).

z. B. 1. **Dieses** schöne Haus wurde um 1900 gebaut. 2. **Mancher** alte Rentner bekommt zu wenig Geld. 3. Mit **solchem** alten Werkzeug kann man nicht arbeiten. 4. **Welches** englische Wörterbuch möchtest du dir kaufen? 5. Jeden Morgen steht **derselbe** rothaarige Polizist an der Ecke.

Schwache Deklination (Plural)

Tabelle 5

Kasus	Plural		
	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nominativ	die schönen Tage	die schönen Bilder	die schönen Städte
Genitiv	der schönen Tage	der schönen Bilder	der schönen Städte
Dativ	den schönen Tagen	den schönen Bildern	den schönen Städten
Akkusativ	die schönen Tage	die schönen Bilder	die schönen Städte

Im Plural verwendet man die schwache Deklination nach folgenden Begleitwörtern: **die, diese, diejenigen, jene, alle, beide, keine, solche, welche (irgendwelche), sämtliche** (все без исключения), **manche** und nach **den Possesivpronomen (meine, deine, seine, ihre, eure, unsere)**.

z. B. Diejenigen ausländischen Studenten, die eingeschrieben sind, möchten sich bitte im Zimmer 6 melden.

Beide kleine Kinder kamen am gleichen Tag auf die Welt.

Die **beiden** alten Leute waren fünfzig Jahre verheiratet.

Wir haben **sämtliche** undichten Fenster erneuert.

Hast du noch **irgendwelche** alten Sachen für das Rote Kreuz?

Beispiele sind in der Tabelle 6.

Tabelle 6

Kasus	Plural		
	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nominativ	alle schönen Tage	seine interessanten Bücher	beide neuen Schulen
Genitiv	aller schönen Tage	seiner interessanten Bücher	beider neuen Schulen
Dativ	allen schönen Tagen	seinen interessanten Büchern	beiden neuen Schulen
Akkusativ	alle schönen Tage	seine interessanten Bücher	beide neuen Schulen

Gemischte Deklination (Gemischtes Paradigma)

Im Singular gebraucht man gemischte Deklination nach folgenden Begleitwörtern:

- a) nach dem unbestimmten Artikel **ein, eine, ein;**
 - b) nach den Possesivpronomen **mein, dein, sein, ihr, euer, unser;**
 - c) nach **kein;**
 - d) nach **manch ein, solch ein, welch ein, irgendein.**
- Beispiele sind in der Tabelle 7.

Tabelle 7

Kasus	Singular		
	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nominativ	ein kalter Tag	mein neues Buch	keine gute Feder
Genitiv	eines kalten Tages	meines neuen Buches	keiner guten Feder
Dativ	einem kalten Tag	meinem neuen Buch	keiner guten Feder
Akkusativ	einen kalten Tag	mein neues Buch	keine gute Feder

Der Plural wird ohne Artikel gebraucht.

Die Adjektive erhalten die Endungen des bestimmten Artikels. Beispiele sind in der Tabelle 8.

Tabelle 8

Kasus	Singular		
	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nominativ	kalte Tage	neue Bücher	gute Federn
Genitiv	kalter Tage	neuer Bücher	guter Federn
Dativ	kalten Tagen	neuen Büchern	guten Federn
Akkusativ	kalte Tage	neue Bücher	gute Federn

Übungen

Übung 1. Setzen Sie die in Klammern stehenden Adjektive in richtiger Form ein:

1. Die Berge wurden hier noch steiler, die Tannenwälder wogten wie ein (grün) Meer, und am (blau) Himmel oben schifften die (weiß) Wolken. 2. Ein (klein) Junge, der für seinen (krank) Oheim im Walde Reisig suchte, zeigte mir das Dorf Lerrbach, dessen (klein) Hütten mit (grau) Dächern sich über eine halbe Stunde durch das Tal hinziehen. 3. In dieses (nett) Bergstädtchen gelangte ich, als eben die Glocke zwölf schlug, und die Kinder aus der Schule kamen. 4. Allerliebste schossen die (golden) Sonnenlichter durch das (dicht) Tannengrün. 5. Eine (natürlich) Treppe bildeten die Baumwurzeln. 6. Überall (schwellend) Moosbänke, denn die Steine sind fußhoch von den (schönst) Moosarten wie mit (hellgrün) Sammetpolstern bewachsen. 7. (Lieblich) Kühle und (träumerisch) Quellengemurm.

8. An manchen Orten sprudelt das Wasser aus den Steinen stärker hervor und bildet kleine Kaskaden. 9. Es murmelt und rauscht so wunderbar, die Vögel singen (abgebrochen) Sehnsuchtslaute, die Bäume flüstern, wie mit tausend Mädchenaugen schauen uns an die (seltsam) Bergblumen.

Übung 2. Ergänzen Sie die Endungen und erklären Sie die folgenden Redensarten:

1 Er wirkt wie ein rot___ Tuch auf mich. 2. Vor sein___ eigen___ Tür kehren 3. Er ist ein Schuft reinst___ Wassers. (Schuft = böser Mensch) 4. Etwas ist für den hohl___ Zahn 5. Sauer verdient___ Geld 6. Alles in rosig___ Licht sehen 7. Am gleich___ Strang (m) ziehen (Strang = dickes Seil) 8. Leer___ Stroh dreschen 9. Taub___ Ohren predigen (Dat.) 10. Rein___ Tisch machen 11. Hinter schwedisch___ Gardinen sitzen. 12. Mit offenen Augen ins Unglück rennen. 13. Etwas beim richtig___ Namen nennen 14. Auf dem letzt___ Loch pfeifen 15. Er ist mit dem link___ Bein aufgestanden. 16. Wie auf glühend___ Kohlen sitzen 17. Jemandem klar___ Wein einschenken 18. Er ist ein schwer___ Junge. 19. Im siebent___ Himmel sein. 20. Frei___ Hand haben 21. Nur mit halb___ Ohr zuhören. 22. Nur ein halber Mensch sein.

Übung 3. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen aus Polizeinachrichten:

Gesucht wird ein schlank___ Mann von mittler___ Größe mit hell___ Haaren, dunkl___ Bart und auffallend lang___ Nase, breit___ Mund und groß___ Ohren. Er trägt ein gestreift___ blau___ Hemd, einen weiß___ Pullover, eine schwarz___ Hose, schwarz___ Schuhe und einen weit___ hell___ Wintermantel. Er bevorzugt schnell___, sportlich___ Autos. Nützlich___ Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

Übung 4. Übersetzen Sie ins Deutsche die folgenden Wortgruppen:

Этот тенистый сад, каждый способный студент, его новая картина, ваша богатая страна, два больших рассказа, все здоровые дети, эти новые изобретения, три блестящих полета,

удавшийся опыт, двадцать купленных вчера книг, тот веселый человек, несколько интересных появившихся недавно фильмов, никакое другое лекарство, ее содержательные статьи, эти чудесные теплые дни, его остроумные слова, холодная вода, картины наших выдающихся художников, слова французского происхождения, существительное среднего рода.

Übung 5. Ergänzen Sie die Endungen.

Der alte Clown

Der schwer ___ Vorhang öffnet sich. Lachend tanzt der Clown in die Arena. Wie jeden Abend wird er auch diesmal besonders die Zuschauer erfreuen, die ein wenig traurig aussehen. In der Mitte der Manege bleibt der lächelnd ___ Clown plötzlich stehen. Er blickt in die zahllos ___ Gesichter. Seine dick ___ rot ___ Nase zuckt, und die klein ___ weiß ___ Papierblume an seinem schwarz ___ Hut bewegt sich. Endlos lange sieht er sich um. Ungeduldig rutschen die Zuschauer auf ihren hart ___ Sitzen hin und her. Schließlich geht der Clown mit groß ___ Schritten auf ein blond ___ Mädchen zu, das einen grau ___ Stoffhund fest an sich drückt. „Du siehst ein bisschen traurig aus!“, sagt der Clown. „Ich bin auch ein bisschen traurig!“ antwortet das Mädchen. „Mein arm ___ Hund ist nämlich krank.“ „Das ist keine gute Nachricht. Was fehlt ihm denn?“ „Er kann nicht lachen! Kannst du ihm das nicht beibringen?“ Nachdenklich legt der Clown den Kopf schief. „Weißt du, sagt er schließlich, „mit dem Lachen ist es eine schwierig ___ Sache. Mancher braucht viele mühevoll ___ Jahre, um es zu lernen. Andere bemühen sich ihr ganz ___ Leben lang verzweifelt und lernen es nie. Auch dein vierbeinig ___ Freund wird es vielleicht nie lernen.“ Mit groß ___ enttäuscht ___ Augen schaut das Mädchen den Clown an. „Aber sei nicht traurig!“ fährt der Clown fort und lacht dem Kind ermunternd zu. „Auch wer nicht lachen kann, kann sich freuen. Ist das nicht das Wichtigst ___?“ Erleichtert drückt das klein ___ Mädchen den Stoffhund noch fester an sich. Das Publikum applaudiert minutenlang. Der alt ___ Clown dreht sich um und geht. Das war sein letzter Auftritt.

Übung 6. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen der Heiratsanzeige:

Jung___ Mann aus gut___ Familie, erfolgreich___ Rechtsanwalt mit hoh___ Einkommen, 1,83 m, 31 Jahre, mit blond___ Haar; jugendlich___ Aussehen und athletisch___ Figur. Er mag klassisch___ Musik, französisch___ Wein und sympathisch___ SIE. Du bist ein dunkl___ Typ mit schlank___ Figur und lang___ Haaren. Du hast eine gut___ Ausbildung und einen anspruchsvoll___ Beruf. Du magst interessant___ Menschen, lang___ Reisen in exotisch___ Länder – aber auch kleine Kinder.

Übung 7. Machen Sie die Klammern auf. Beachten Sie die Deklination der Adjektive.

Technik

Es lebte einmal ein alter Mann Namens Bitterfeld. Er war schon 70 Jahre alt, aber er hatte nie die (schön) Heimatstadt Nürnberg verlassen. Einmal bekam dieser (alt) Mann einen Brief von dem (ältest) Sohn.

Der gute Sohn bittet den (lieb) Vater , ihn in Berlin zu besuchen. Und bald fährt der alte Bitterfeld das (erst) Mal mit dem Zug. Das macht dem (alt) Bitterfeld den (groß) Spaß. Er spricht mit den (ander) Fahrgästen, öffnet auf jeder Station das (groß) Fenster und schaut hinaus.

Nun liegt auf halber Strecke zwischen Nürnberg und Berlin eine Station, sie heißt Bitterfeld. Der (schnell) Zug hält an dieser (klein) Station. Der (jung) Schaffner läuft den Zug entlang und ruft: „Bitterfeld – aussteigen!“ „Sehr höflich“, denkt der (Alt), nimmt den (schwer) Koffer und steigt aus. Da läuft schon auf der (ander) Seite des (groß) Bahnhofs der Gegenzug Berlin-Nürnberg ein. Der Zug hält, wieder läuft der (höflich) Schaffner eilig vorbei und ruft: „Bitterfeld – einsteigen!“ „Alle höflichen Leute“, denkt Bitterfeld, steigt ein, legt den (schwer) Koffer wieder ins Gepäcknetz und setzt sich. Da fragt er einen Fahrgast: „Nun, wohin fahren Sie?“ „Nach Nürnberg“, bekommt er zur Antwort. Bitterfeld ist sehr ,erstaunt: „Sie fahren nach Nürnberg, und ich fahre nach Berlin. In dem(selb) Zug! In dem(selb) Abteil! Wunderbar, das nenne ich Technik!“

Übung 8. Übersetzen Sie ins Deutsche die folgenden Wortgruppen:

a) тот пестрый узор, вчерашняя радостная новость, такая же серебряная цепочка, старая церковь, его многочисленные разочарования, предыдущее столетие, никаких двухсмысленных намеков, этот бесконечный разговор, оба известных немецких писателя, наши культурные традиции;

b) с каждой новой возможностью, недалеко от старого деревянного моста, из-за твоих глупых отговорок, после той длительной поездки, вопреки всем сложным жизненным обстоятельствам, из-за той темноволосой девушки, напротив высокого здания, благодаря удачному эксперименту, для обоих одаренных студентов.

Übung 9. Ergänzen Sie die Endungen:

Eine kalifornisch___ Filmgesellschaft wollte einen spannend___ Goldgräberfilm drehen, der zum groß___ Teil in den Wäldern des nördlich___ Kanada spielen sollte. Man hätte natürlich das winterlich___ Goldgräberdorf in den Filmstudios nachbauen können, und die nachgemacht___ Holzhäuser, die krumm___ Strassen mit weiß___, glitzernd___, Salz bestreuen können, aber der Regisseur wünschte echt___ Schnee, wirklich___ Kälte und natürlich___ Licht; deshalb brachte man alles Notwendig___ in mehrer___ schwer___ Lastwagen in ein einsam___ Dorf an der kanadisch___ Grenze. Etwas Besser___ hätten sich die Schauspieler nicht vorstellen können, denn es bedeutete für sie einige herrliche Tage in den ruhig___ Wäldern Kanadas. Dort war noch kein richtig___ Schnee gefallen, und die Schauspieler faulenzten in der warm___ Oktobersonne, angelten in den nah___ Seen und genossen ihre frei___ Zeit. Nach drei lang___ Wochen verlor die Filmgesellschaft endlich die Geduld, denn jeder nutzlos___ Tag kostete eine Menge hart___ Dollars (Gen.); so ließ sie zwanzig groß___ Lastwagen voll von teuer___ Salz nach Kanada kommen, was wieder einiges gut___ Geld kostete. Das Salz wurde von kanadisch___ Sortfliegern über das ganz___ Dorf verstreut, und es war, als es fertig war, eine wunderschön___ Winterlandschaft. In der nächst___ Nacht begann es zu schneien, am früh___ Morgen lag in

den schwarz___ Wäldern ringsum dick___ Schnee, nur in dem Goldgräberdorf war nichts ander___ zu sehen als häßlich___ braun___ Matsch (m).

Übung 10. Ergänzen Sie die Adjektivendungen in dem folgenden Zeitungsartikeln:

Beeinflusst ein weicher Sessel unsere Entscheidungen?

Körperlich___ Wahrnehmungen wirken sich in hoh___ Maße auf unsere Entscheidungen aus. Zu diesem erstaunlich___ Ergebnis kommen amerikanische Psychologen in der Fachzeitschrift „Science“.

Die Forscher haben in verschieden___ Experimenten das Verhalten zufällig ausgewählt___ Probanden untersucht. Die Teilnehmer trugen schwer___ oder leicht___ Aktenordner, fassten hart___ oder weich___ Gegenstände an und saßen auf hart___ Stühlen oder in weich___ Sesseln. Anschließend mussten sie die Eignung von Job-Bewerbern beurteilen, die Schärfe eines Konflikts bewerten, den Preis für ein gebrauchtes___ Auto aushandeln und andere___ Aufgaben lösen. Wer einen schwer___ Aktenordner in seinen Händen hielt, war strenger zu den Bewerbern. Wer einen rau___ Gegenstand angefasst hatte, bewertete den Konflikt als feindseliger. Und wer auf einem hart___ Stuhl saß, war nicht so kompromissbereit wie sein Kollege im weich___ Sessel.

Übung 11. Ergänzen Sie die passenden Adjektive in der richtigen Form:

Kundenspezifisch, weltweit, mittelständisch, zahlreich, modern, zukünftig, sauber, hervorragend, wichtig.

Unsere Firma ist ein mittelständisches Unternehmen und bis heute im Familienbesitz. Unsere Firmenphilosophie wurde an der Marktforderung nach einer___ Qualität, der Realisierung___ Wünsche und einer___ Distribution ausgerichtet. Voraussetzung hierfür sind___ Vertretungen im Ausland und ein___ Distributionssystem.

Das Thema „Umweltschutz“ hat bei uns einen___ Stellenwert. Unser Anliegen ist es,___ Generationen eine___ Welt zu hinterlassen.

Übung 12. Übersetzen Sie ins Deutsche die folgenden Wortgruppen:

Солнечная погода, теплый ветерок, тихий голос, много новых домов, здоровый образ жизни, свежий хлеб, искренние чувства, многие известные личности, богатый опыт, спелые вишни, заботливые родители, цветные карандаши, некоторые надежные данные, из-за дождливой погоды, несмотря на многочисленные упреки, из-за двух грамматических ошибок, благодаря теплomu приему.

TEIL 3. DEKLINATION UND GEBRAUCH DER SUBSTANTIVIERTEN ADJEKTIVE UND PARTIZIPIEN

Deklination und Gebrauch von substantivierten Adjektiven und Partizipien (Lebewesen)

Die Adjektive lassen sich leicht substantivieren. Substantivierte Adjektive (Lebewesen) sind männlichen oder weiblichen Geschlechts und bezeichnen eine Person.

Die substantivierten Adjektive werden nicht wie Substantive dekliniert, sondern behalten ihre adjektivische Deklination bei. Die Deklination von substantivierten Adjektiven und Partizipien hängt von deren Begleitwörtern ab:

z. B.: **der** Gelehrte, **ein** Gelehrter, **die** Gelehrten, **alle** Gelehrten,
aber Gelehrte (Pl.), **viele** Gelehrte
Beispiele sind in der Tabelle 9, 10.

Tabelle 9

Kasus	Singular		
	Maskulinum	Maskulinum	Femininum
Nominativ	der Alte	unser Verwandter	eine Kleine
Genitiv	des Alten	unseres Verwandten	einer Kleinen
Dativ	dem Alten	unserem Verwandten	einer Kleinen
Akkusativ	den Alten	unseren Verwandten	eine Kleine

Tabelle 10

Kasus	Plural		
	Maskulinum (Femininum)	Maskulinum (Femininum)	Maskulinum (Femininum)
Nominativ	die Alten	unsere Verwandten	Kleine
Genitiv	der Alten	unserer Verwandten	Kleiner
Dativ	den Alten	unseren Verwandten	Kleinen
Akkusativ	die Alten	unsere Verwandten	Kleine

Alle Völkernamen sind Substantive der schwachen Deklination:
z. B. **der Russe, der Schwede, der Portugiese**

Aber das Wort **Deutscher** ist ein substantiviertes Adjektiv, d. h. die Deklination dieses Wortes ist vom Begleitwort abhängig.

z. B. **Der Russe** sagt von sich:

Ich bin **Russe**.

Der Deutsche sagt von sich:

Ich bin **Deutscher**.

Die Russin sagt von sich:

Ich bin **Russin**.

Die Russen sagen von sich:

Wir sind **Russen**.

Die Deutschen sagen von sich:

Wir sind **Deutsche**.

Deklination und Gebrauch der substantivierten Adjektive und Partizipien (Nichtlebewesen)

Substantivierte Adjektive und Partizipien (Nichtlebewesen) bezeichnen meist abstrakte Begriffe und sind sächlichen Geschlechts,

z. B. **das Neue, das Prinzipielle, das Richtige**

Diese Substantivierungen treten sowohl in der starken Form, z. B. **nichts Neues**, als auch in der schwachen Form, z. B. **alles Neue** auf. Ihre Deklination hängt von den Begleitwörtern ab. Haben die Begleitwörter keine Endung, z. B. **viel, wenig, nichts, etwas, manch** so werden die Substantivierungen stark dekliniert:

z. B. **viel** Interessantes, **wenig** Gutes, **nichts** Neues.

Mit den Begleitwörtern, die selbst eine starke Endung aufweisen wie : **alles, vieles, manches, einiges** und dem bestimmten Artikel **das** werden die Substantivierungen schwach dekliniert:

z. B. **alles** Interessante, **manches** Schöne, **das** Erlebte.

Das Gesagte gilt auch für den Dativ. Vergleichen Sie:

z. B. Sie spürte **etwas** Hartes unter dem Rücken.
Sie lag auf **etwas** Hartem.

Hier haben die Substantivierungen im Akkusativ und im Dativ die starken Formen, da das Begleitwort keine Endung hat. Und im Beispiel „Man muss **das** Falsche **vom** Richtigen zu unterscheiden verstehen.“ werden die beiden Wörter im Akkusativ und im Dativ schwach dekliniert.

Die Adjektive ander und möglich werden nach alles, etwas, nichts usw. nicht substantiviert und daher klein geschrieben:

z. B. **etwas** anderes, **vielen** andere, **nichts** mögliches, **einiges** mögliche.

Die substantivierten Adjektive und Partizipien kommen im Deutschen bedeutend öfter vor als im Russischen.

Übungen

Übung 1. Machen Sie die Klammern auf. Gebrauchen Sie die substantivierten Adjektive in richtiger Form:

1. Der (klug) gibt nach. 2. Der (hochmütig) findet keinen Freund. 3. Die (dumm) werden nicht alle. 4. Der (wissbegierig) stellt immer viele Fragen. 5. Der (ehrlich) braucht niemand zu scheuern. 6. Den (fröhlich) sieht jeder gern. 7. Dem (träg) ist jede Arbeit zu viel. 8. Der (selbstlos) hilft allen. 9. Den (gescheit) bittet man um den Rat. 10. Der (zerstreut) vergisst alles. 11. Den (gerecht) achten alle. 12. Den (naiv) betrügt jeder leicht.

Übung 2. Füllen Sie Lücken aus. Gebrauchen Sie die unter dem Strich geschriebenen Adjektive in richtiger Form:

1. Der... hat das meiste Glück. 2. Das Glück ist dem... Gold.
3. Mit... iss und lach, aber nie Geschäfte mach! 4. Mann muss das... mit dem... verbinden. 5. Vom... zum... ist ein Schritt.
6. Die klugen Einfälle des Kindes versetzen die... in Verwunderung.
7. Sie hat eine besonders ausgeprägte Abneigung gegen alles...
8. Nach dem Vulkanausbruch benötigten die... dringende Hilfe.
9. Sein Vater ist... bei einer Versicherungsgesellschaft. 10. Eine... liebt man am meisten, eine Frau am besten und die Mutter – immer.

Kühne, Verwandte, Angenehme, Nützliche, Obdachlose, Dummste, Erwachsene, Erhabene, Lächerliche, Angestellte, Geliebte, Unnatürliche

Übung 3. Charakterisieren Sie folgende Wörter dem Muster nach:

Muster: der Arbeitslose / keine Arbeit haben.

Ein Arbeitsloser ist ein Mensch, der keine Arbeit hat.

1. Der Taubstumme / nicht hören und nicht sprechen können.
2. Der Reiche / sehr viel Geld haben. 3. Der Betrunkene / zu viel Alkohol trinken (Perfekt) 4. Der Fremde / keinem bekannt sein.
5. Der Blinde / nicht sehen können. 6. Der Weise / klug, vernünftig und lebenserfahren sein. 7. Der Abwesende / nicht da sein.
8. Der Reisende / andere Städte und Länder besuchen. 9. Der Blonde / blonde Haare haben. 10. Der Gesunde / sich gut fühlen und an keiner Krankheit leiden.

Übung 4. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Наш знакомый собирается в этом году посетить европейские страны, в которых еще не был. 2. Что-то таинственное было в ее чарующем взгляде. 3. На вокзале всегда много отъезжающих и приезжающих. 4. Мир богатых, в котором теперь жила Анна, оставался для нее по-прежнему чужим и непонятным. 5. Она была готова сделать для него все возможное и невозможное, но она знала, что он ее никогда ни о чем не

попросит. 6. Моя подруга еще со школы переписывается с одной немкой, но к сожалению, они еще ни разу не встречались. 7. Влюбленных можно узнать по их сияющим глазам. 8. Почти все родственники ее мужа живут на Украине. 9. Все обратили внимание на прекрасную незнакомку, появившуюся на празднике без приглашения. 10. Карин нужно было отправить посылку своему родственнику за границу, но она не знала, как правильно все оформить, и поэтому обратилась за помощью к одному служащему почты.

Übung 5. Sagen Sie, dass es Ihnen bekannt ist, was mitgeteilt wird:

Muster: Michail Lermontow entstammte einer verarmten Adelsfamilie. Ich weiß, dass seine Eltern verarmte Adlige waren.

Oder: Ich weiß, dass Michail Lermontows Eltern verarmte Adlige waren.

1. Taras Schewtschenko entstammte einer armen Leibeigenenfamilie. 2. Iwan Bunin entstammte einer verarmten Adelsfamilie. 3. Irene Curie, die Tochter von Marie und Pierre Curie, entstammt einer weltbekannten Gelehrtenfamilie. 4. Der Naturforscher Alexander von Humbold entstammte einer wohlhabenden Adelsfamilie. 5. Der Atomwissenschaftler Frederik Joliot Curie entstammte einem bürgerlichen Haus.

Übung 6. Sagen Sie, dass Sie anderer Meinung sind:

Muster: Du kommst direkt von der Vorstellung. War etwas Besonderes da? Alle sprechen davon als von etwas Besonderem. Und was meinst du zu der Vorstellung? Ich finde nichts Besonderes daran.

1. Du kommst direkt von der Ausstellung. War etwas Außerordentliches da? Und was hältst du von der Ausstellung? 2. Du kommst direkt von der Uraufführung des Films. War etwas Großartiges da? Und was sagst du zu der Uraufführung?

Übung 7. Stimmen Sie dem Gesagten zu:

Muster: Ruth war mit Martin verlobt. Er war Arzt. Stimmt es? Ja, Ruths Verlobter war Arzt.

1. Martin war mit Ruth verlobt. Sie war Künstlerin. Stimmt es?
2. Schon seit einem halben Monat war Johanna mit Steve verlobt. Er war Soldat.
3. Dein Freund Paul ist mit diesem Menschen verwandt. Er ist Untersuchungsrichter. Stimmt es?
4. Dein Bruder Karl ist mit diesem Mädchen bekannt? Sie arbeitet bei uns als Sekretärin, nicht wahr?

Übung 8. Prägen Sie sich die folgenden geflügelten Worte bzw. Redensarten ein. Übersetzen Sie diese Worte ins Russisch:

1. Der Ausdruck „Auf Sand bauen“ wird gebraucht, wenn man über etwas Unsicheres, Unzuverlässiges spricht.
2. Der Ausdruck „Das A und O“ wird gebraucht, wenn man über etwas Wesentliches spricht. („A“ – Alpha und „O“ – Omega sind der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Als Variante dieses geflügelten Wortes gebraucht man heute die Verbindungen des ersten und des letzten Buchstaben des deutschen Alphabets: Das „A“ und „Z“)
3. Der Spruch „Der Mensch lebt nicht von Brot allein“ wird gebraucht, wenn man sagen will, dass das Geistige für einen Menschen nicht weniger wichtig als das Materielle ist.
4. Der Spruch „Die Trauben sind sauer“ wird gebraucht, wenn man etwas Anlockendes aber Unzugängliches tadelt, nur weil es nicht zu erreichen ist.
5. Der Ausdruck „Unser täglich Brot“ wird gebraucht, wenn man über das fürs Leben Notwendigste spricht.
6. Der Ausdruck „Das fünfte Rad am Wagen“ wird gebraucht, wenn man über etwas gar nicht Passendes oder etwas Überflüssiges spricht.
7. Der Ausdruck „Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen“ wird gebraucht, wenn man sagen will, dass jemand hinter dem Nebensächlichen das Wesen der Erscheinung nicht sieht.
8. Der Ausdruck „Goldene Äpfel in silbernen Schalen“ wird gebraucht, wenn man über etwas der Form und dem Inhalt nach Vollendetes spricht.
9. „Ein weißer Rabe“. Damit bezeichnet man einen seltsamen Menschen, der in seinem Kreis als etwas Außergewöhnliches gilt.
10. „Vom Erhabenen zum Lächerlichen ist nur ein Schritt“. Diese Worte sagte Napoleon auf seiner Flucht aus Rußland.
11. Die Redensart „den Nagel auf den Kopf treffen“ bedeutet „genau das Richtige sagen“.
12. Die Redensart „jemanden, etwas (Plural) unter einen Hut bringen,

bekommen“ bedeutet „Verschiedenes vereinigen, Unterschiedliches zusammenfassen, Gegensätzliches in Übereinstimmung zusammenbringen“. 13. Die Redensart „mit dem Kopf gegen die Wand rennen“ bedeutet „Unmögliches erstreben“.

Auch die Possesivpronomen lassen sich substantivieren. In der Pluralform gebraucht, bezeichnen sie Familienangehörige, sind also Lebewesen (die Meinen, die Meinigen, die Deinen, die Deinigen usw.) In der Singularform sind sie sächlichen Geschlechts und bezeichnen meist abstrakte Begriffe:

1) Alles Meinige trage ich bei mir. Das sagte ein altgriechischer Philosoph, der damit seinen Geist meinte.

2) Jedem das Seine. Diese Worte formulierten einen der Grundsätze des Römischen Reiches: dem einen wie dem anderen sein Recht geben. In der Zeit des Faschismus bekamen diese Worte in Deutschland einen neuen, berüchtigten Sinn. Sie waren am Lagertor des Konzentrationslagers Buchenwald eingeschmiedet.

Übung 9. Machen Sie die Klammern auf. Gebrauchen Sie substantivierte Adjektive und Partizipien in richtiger Form:

Muster: In jedem Sprichwort steckt etwas Wahres (wahr).

1. Viel _____ (neu) hat der Politiker in seiner Wahlrede nicht gesagt.
2. Liebe ist etwas _____ (wunderbar).
3. Gestern ist etwas _____ (schrecklich) passiert. Ein _____ (unbekannt) hat das wertvollste Gemälde aus dem Museum gestohlen.
4. Alle _____ (anwesend) bekamen Werbegeschenke.
5. Er gibt immer sein _____ (best), aber manchmal ist das _____ (best) nicht gut genug.
6. Niederlagen haben auch etwas _____ (gut), wenn man aus den Fehlern lernt.
7. Man muss allerdings das _____ (gelernt) auch anwenden.

Übung 10. Füllen Sie Lücken aus. Gebrauchen Sie substantivierte Adjektive und Partizipien in richtiger Form:

Muster: Sie arbeitet als Angestellte. (angestellt)

1. Er ist _____ (freischaffend).
2. Sie ist im Dorf eine _____ (einheimisch).
3. Er ist ein _____ (fremd).
4. Sie sieht immer nur das _____ im Menschen (gut).
5. Er sieht nur das _____ (schlecht).
6. Sie isst gern _____ (süß).
7. Er mag lieber _____ (salzig).

TEIL 4. GESAMTWIEDERHOLUNG

Übung 1. Ergänzen Sie die Endungen. Finden sie passende Erklärungen zu den Redensarten:

1. Ein salomonisch___ Urteil (n) 2. In den saur___ Apfel beißen
 3. Jemanden mit offenen Armen empfangen 4. Mit einem blau___
 Auge davonkommen. 5. Jemandem goldene Berge versprechen
 6. Wie ein Blitz aus heiter___ Himmel 7. Jemandem golden___
 Brücken bauen 8. Etwas geht nicht mit recht___ Dingen zu
 9. Dunkl___ Geschäfte machen 10. Jemanden wie ein roh___ Ei
 behandeln 11. Die erst___ Geige spielen 12. Jemandem mit gleich___
 Münze heimzahlen, oder Gleich___ mit Gleich___ vergelten
 13. Etwas an die große Glocke hängen 14. Sich keine grau___ Haare
 wachsen lassen 15. Auf keinen grünen Zweig kommen

a) Ein bestimmt___ Geschehen (n) überall weiter erzählen;
 b) Jemandem einen freundlich___ Empfang bereiten;
 c) Die wichtigst___ Person in einer Gruppe sein; d) Urechtmäßig___,
 betrügerisch___ Handel (m) treiben; e) Jemandem große
 Versprechungen machen, aber das gegeben___ Wort nicht
 halten; f) Jemandem großzügig___ Hilfe anbieten; g) Eine klug___
 Entscheidung h) Sich keine unnötig___ Sorgen machen;
 i) nur leicht___ Schaden (m) erleiden, obwohl beinah
 etwas Schlimm___ passiert wäre; j) ein ganz unerwartet___ Ereignis
 (n); k) zu einer unangenehm___ Handlung gezwungen sein;
 l) Im Leben keinen recht___ Erfolg haben; m) Jemandem etwas
 mit gleich___ Härte zurückgeben; n) Ein unerklärliches___

Geschehen/eine ungesetzlich___ Handlung; o) mit jemandem mit groß___ Vorsicht (f) umgehen.

Übung 2. Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Mit diesen Hausmitteln bleiben Sie gesund

Natürlich müssen Sie den Arzt aufsuchen, wenn Sie ernsthaft krank sind. Aber gegen viele kleine, alltäglich___ Probleme helfen oft lange bekannt___ Hausmittel oder auch die Änderung bestimmt___ Verhaltensweisen. Sie können abends oft nicht einschlafen? Machen Sie am früh___ Abend einen lang___ Spaziergang, so können Sie gut abschalten und den stressig___ Alltag vergessen. Hören Sie abends ruhig___ Musik und entspannen Sie sich mit einem interessant___ Buch. Verzichten Sie ab dem Nachmittag auf koffeinhaltig___ Getränke und nehmen Sie abends keine fett___ Speisen zu sich. Die optimal___ Temperatur im Schlafzimmer liegt übrigens bei 15 Grad.

Besonders in der kalt___ Jahreszeit plagen uns häufig stark___ Erkältungen. Einfach___ Hausmittel können oft die belastend___ Beschwerden lindern. Trinken Sie eine heiße Zitrone mit frisch___ Ingwer und Honig. Auch eine selbst gekocht___ Hühnersuppe verbessert den allgemein___ Gesundheitszustand. Ein warm___ Bad mit Menthol hilft bei unangenehm___ Rückenschmerzen. Wer erhöht___ Temperatur hat, sollte im Bett bleiben.

Stärken Sie Ihr geschwächt___ Immunsystem, indem Sie viel vitaminreich___ Obst und Gemüse essen. Vitamin C ist für eine stark___ Gesundheit unverzichtbar. Gehen Sie so oft möglich an die frisch___ Luft. Trinken Sie genügend, am besten still___ Wasser. Unternehmen Sie schön___ Dinge, die Ihnen Spaß machen, gehen Sie z. B. mit alt___ Freunden ins Kino oder widmen Sie sich einem neu___ Hobby.

Übung 3. Ergänzen Sie die Adjektivendungen:

1. Man fand nur wenig Überlebend___.
2. All___ Verletzt___ wurden sofort ins Krankenhaus gebracht.
3. Ein gut___ Bekannt___ hat mir das erzählt.

4. Im Allgemein___ kann man ihm glauben.
5. Die lieb___ Klein___ waren alle gesund.
6. Man erklärte mir all___ Wichtig___.
7. Die Polizei fand auch einig___ sechzehnjährige in der Kneipe.
8. Ein Fremd___ fragte mich nach dem Weg.
9. Siehst du den groß___ Blond___ dort drüben?
10. Ein Betrunken___ lag auf der Parkbank und schlief.
11. Viel___ Neugierig___ standen an der Strasse.
12. Ich soll Sie über alles Neu___ informieren.
13. Man muss Privat___ von Geschäftlich___ sauber trennen.

Übung 4. Ergänzen Sie die Adjektivendungen:

Drei lange Wochen richtig faul sein, lang___ schlafen und gut___ Essen genießen, an ein___ schön___ Strand in d___ warm Sonne liegen und gelegentlich ein erfrischend___ Bad in sauber___ Meerwasser nehmen, das ist d___ ersehnt___ Urlaubstraum vielbeschäftigt___ Menschen (Gen.), die d___ ganz___ Jahr nie Zeit für sich haben.

Doch gerade dies___ vielgeplagt___ Menschen will das plötzlich___ Faulenzen nicht bekommen. Mit d___ gut___ Schlaf ist es nichts. Man fühlt sich zerschlagen und müde. Für solch___ urlaubssuchend___ Menschen, die ein ganz___ Jahr lang unter stark___ Streß standen, ist das „süß___ Nichtstun“ nicht erholsam. Und für d___ jenig___, die ohnehin ein geruhsam___ Leben führten, ist das Faulenzen in d___ dreiwöchig___ Ferien in der Regel langweilig. Kein Wunder, dass sich der Hobbyurlaub immer größer___ Beliebtheit erfreut; Ferien mit interessant___, abwechslungsreich___ Programm.

Übung 5. Sagen Sie, dass es Ihnen bekannt ist, was mitgeteilt wird:

Muster: Der weltbekannte Pflanzenphysiologe Timirjasew wurde als Sohn eines Zollbeamten geboren. Ich weiß, dass sein Vater Zollbeamter war.

1. Der berühmte deutsche Bakteriologe Robert Koch wurde als Sohn eines Bergbaubeamten geboren. 2. Der bekannte revolutionäre Schriftsteller Alexander Herzen wurde als unehelicher Sohn eines Adligen geboren. 3. Der bekannte ukrainische Dichter Taras

Schewtschenko wurde als Sohn eines Leibeigenen geboren. 4. Der weltbekannte Physiologe Pawlow wurde als Sohn eines Geistlichen geboren.

Übung 6. Füllen Sie Lücken aus. Gebrauchen Sie substantivierte Adjektive und Partizipien in richtiger Form:

1. Ein Fremd___ fragte uns nach dem Weg zum Bahnhof. Wir haben dem Fremd___ den kürzesten Weg dorthin gezeigt.
2. Wir haben wirklich viel Schön___ und viel Neu___ erfahren.
3. Er sucht einen Rothaarig___. Der Rothaarig___ war der einzige Zeuge. 4. Die Postangestellt___ verdienen nicht viel. 5. In dem parkenden Auto saß ein Betrunken___. Dem Betrunken___ wurde eine Blutprobe entnommen. 6. Der Taubstumm___ kann weder hören noch sprechen. 7. Inna und Peter sind zwei nahe Verwandt___ von mir. 8. Ein Arbeitslos___ erhielt Arbeitslosengeld, zwei ander___ nicht. 9. Viele arme Unschuldig___ kamen ins Gefängnis. 10. Unter den Blind___ ist der Einäugig___ König.

Übung 7. Füllen Sie Lücken aus. Gebrauchen Sie Adjektive und auch substantivierte Adjektive und Partizipien in richtiger Form.

Das Gute liegt im Kleinen

Manch einer mag die New Yorker Bürger für ungesittet halten, doch auch dort weiß man: Geschrieben___ in Großbuchstaben gilt nicht nur im Internet als etwas Unhöflich___.

Beamt___ der US-Bundesstraßenbehörde haben nun festgestellt, dass die seit 100 Jahren in Großbuchstaben geschrieben___ Schilder der Stadt nicht so gut lesbar sind und somit eine Gefahr für die Verkehrssicherheit darstellen. Hinweisschilder in Kleinbuchstaben würden dagegen Auge und Gehirn nicht so sehr belasten und mehr Aufmerksamkeit für den Strassenverkehr gewährleisten.

Diejenigen, die schon mal in New York waren, könnten nun meinen, schlecht zu lesend___ Straßenschilder seien vielleicht nicht der wichtigst___ Grund für die suboptimale Verkehrssicherheit der Metropole. Trotzdem werden die Angestellt___ in New Yorks öffentlich___ Dienst jetzt von den Beamt___ der Bundesbehörde zum Handeln gezwungen: die Schilder müssen ausgetauscht werden. Bei

einer Viertelmillion Schilder kostet das rund 27,6 Millionen Dollar. Die Beauftragte für Verkehr verteidigte die hohe Investition mit dem Argument, dass die neuen Schilder auch außerhalb des Verkehrs Gut tun: Sie vermitteln das Gefühl einer freundlicher, höflicher Metropole.

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИМЕНИ Ф. СКОРИНЫ

ЛИТЕРАТУРА

1. Arssenjewa, M. G. Grammatik der deutschen Sprache / M. G. Arssenjewa. – Sankt Petersburg, 2002. – 480 S.
2. Dreyer, H. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik / H. Dreyer, R. Schmitt. – München : Max Hueber Verlag, 2001. – 370 S.
3. Funk, H. Grammatik lehren und lernen / H. Funk, M. Koenig. – München : Goethe- Institut, 1991. – 160 S.
4. Hall, K. Übungsgrammatik. Deutsch für Fortgeschrittene / K. Hall, B. Scheiner. – Ismaning : Max Hueber Verlag, 2001. – 431 S.
5. Helbig, G. Die Übungsgrammatik Deutsch / G. Helbig, J. Buscha. – Berlin, 2004. – 379 S.
6. Birkenhof, G. M. Übungsbuch zur deutschen Grammatik (Syntax) / G. M. Birkenhof, D. M. Moltschanowa. – Moskau : Internationale Beziehungen, 1969. – 177 S.
7. Тагиль, И. П. Грамматика немецкого языка в упражнениях / И. П. Тагиль. – СПб. : изд-во КАРО, 2004. – 336 с.

Производственно-практическое издание

Асафова Татьяна Альфредовна

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

ПРАКТИЧЕСКАЯ ГРАММАТИКА: Склонение прилагательных

Практическое пособие

В авторской редакции

Подписано в печать 05.04.2021. Формат 60x84 1/16.

Бумага офсетная. Ризография.

Усл. печ. л. 1,86. Уч.-изд. л. 2,03.

Тираж 25 экз. Заказ 189.

Издатель и полиграфическое исполнение:
учреждение образования

«Гомельский государственный университет имени Франциска Скорины».

Свидетельство о государственной регистрации издателя, изготовителя,
распространителя печатных изданий № 3/1452 от 17.04.2017 .

Специальное разрешение (лицензия) № 02330 / 450 от 18.12.2013.

Ул. Советская, 104, 246028, Гомель.

Т. А. АСАФОВА

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

ПРАКТИЧЕСКАЯ ГРАММАТИКА:

Склонение прилагательных

Гомель
2021